



## SGI GRÜNTAL-FRUTENHOF IN FRANKFURT ERFOLGREICH

### SPORTSCHIEßEN: MARKUS RÖLLER SIEGT MIT WÜRTTEMBERG 1

Mit einer kaum mehr zu überbietenden Leistung warteten die 4 Jungschützen der SGI Grüntal-Frutenhof, beim deutschlandweit für Landesverbände und Vereinsmannschaften ausgeschriebenen **Walther-RWS-Pistolen-Team-Cup**, vergangenes Wochenende in Frankfurt auf.

22 Mannschaften mit je einem Schüler, Jugendlichen und Junior, waren aus der ganzen Bundesrepublik angereist, um sich im 20 Schuss- Vorkampf mit der Luftpistole für den Endkampf der besten Acht zu qualifizieren.

Mit insgesamt 534 Ringen konnte sich die Schützengilde mit **Julian Wittkuhn** (Jug.) sowie **Christoph** (Sch.) **und Marius Lutz** (Jun.) ganz vorne in der Rangliste einreihen, einzig der badische Landesverband erzielte noch 5 Ringe mehr. **Markus Röller** (Jun.) erreichte mit Württemberg 1 (527 Ringe) auf Platz 5 ebenfalls die anvisierte Qualifikation. Zu diesem Zeitpunkt war bereits Endstation für den bayrischen, oberpfälzischen, sächsischen, rheinischen, südbadischen und saarländischen Landesverband, sowie auch für alle weiteren Vereinsmannschaften außer der SG Thumsenreuth aus der Oberpfalz.

Anders als der Vorkampf wurde der Endkampf im KO-System ausgetragen. Ziel waren hier nicht mehr die klassischen Luftpistolenscheiben, mit den Ringwerten von 1 bis 10, sondern Klappscheiben mit einer Trefferfläche von 59mm, wie auch vom Biathlon bekannt.

Mit dem Schüler beginnend, und nach 5 getroffenen Klappscheiben, war der Jugendliche mit den nächsten 5 Scheiben an der Reihe, zum Abschluss der Junior. Mit der letzten der insgesamt 15 zu treffenden Scheiben, wurde die jeweilige Gesamtzeit, der beiden gegeneinander antretenden Mannschaften gestoppt.

Im ersten Viertelfinale gewann Württemberg 2, nach einer Reihe von Fehlschüssen und Nachladern auf beiden Seiten, knapp gegen den Vorkampfsieger aus Baden. In den weiteren Viertelfinalbegegnungen setzten sich Württemberg 1 gegen Hessen 1, Thumsenreuth gegen die Pfalz 1 und Grüntal-Frutenhof gegen Hessen 2 deutlich durch.

Nachdem Württemberg 1 gegen Württemberg 2 und Grüntal-Frutenhof, mit der besten im ganzen Turnier erzielten Zeit, gegen Thumsenreuth im Halbfinale gesiegt hatten, war klar, im abschließenden Finale kommen vier der sechs Teilnehmer von der SGI Grüntal-Frutenhof.

Mit lautstarker Unterstützung der zahlreichen Zuschauer, entwickelte sich ein Finale auf höchstem Niveau, das im ersten Drittel noch ausgeglichen, sich danach jedoch zugunsten von Württemberg 1 entwickelte. Die letzten Treffer zum Sieg beim Pistolen Team Cup, für die über alle 3 Durchgänge konstanteste Mannschaft von Württemberg 1, waren **Markus Röller** vorbehalten.

Die Siegerehrung wurde von der Bundesjugendleitung mit Josef Locher und Erwin Singvogel durchgeführt. Zu dem **Sieger Württemberg 1** und der **zweitplatzierten SGI Grüntal-Frutenhof** gesellte sich auf **Platz 3 auch noch Württemberg 2**, was ob der Dominanz, von den Vertretern aller anderen Landesverbände und Vereine mit viel Lob und Respekt honoriert wurde.

Zusätzlich zu Urkunden und Medaillen erhielt die Siegermannschaft eine Luftpistole Walther LP 400, weiter gab es für die Platzierten und Endkampfteilnehmer wertvolle Sach- und Geldpreise der Hauptsponsoren RWS und Walther.

Zu Recht wurde abschließend nicht nur von den glücklichen Gewinnern festgestellt, dass es sich beim Walther-RWS-PTC um den national interessantesten und bestdotierten Nachwuchswettbewerb der Sportschützen handelt.



v. l.: Christoph Lutz; Marius Lutz; Julian Wittkuhn; Markus Röller (alle SGI Grüntal – Frutenhof)  
Bundesjugendleiter Josef Locher